

**RS OGH 1989/11/30 7Ob44/89,
7Ob63/07a, 7Ob117/15d, 7Ob47/16m,
7Ob173/18v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.11.1989

Norm

AUVB 1965 Art8 II 1 litb

Rechtssatz

Wird eine dauernde Invalidität innerhalb eines Jahres vom Unfalltag an festgestellt und wird vom Versicherer, ohne von seinem Recht der Neufeststellung Gebrauch zu machen, die Versicherungsleistung erbracht, kann der Versicherungsnehmer bei Verschlechterung des Leidenszustandes keine Nachforderung stellen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 44/89
Entscheidungstext OGH 30.11.1989 7 Ob 44/89
Veröff: SZ 62/188 = VersR 1990,1140 = VersRdSch 1990,275
- 7 Ob 63/07a
Entscheidungstext OGH 30.05.2007 7 Ob 63/07a
Auch; Beisatz: Auch die in Art 7.7 AUVB 1995 genannte Vierjahresfrist ist insofern eine Ausschlussfrist, weil ein allenfalls von der Erstbemessung abweichender Invaliditätsgrad nur dann zu bemessen und zu berücksichtigen ist, wenn dies bis zu vier Jahre ab dem Unfalltag vom Versicherten oder den Versicherer begehrt wird. (T1)
- 7 Ob 117/15d
Entscheidungstext OGH 16.10.2015 7 Ob 117/15d
Auch; Beis ähnlich wie T1
- 7 Ob 47/16m
Entscheidungstext OGH 06.04.2016 7 Ob 47/16m
Auch; Beis wie T1
- 7 Ob 173/18v
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 7 Ob 173/18v
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Eine (weitere) Neubemessung für einen Zeitpunkt nach Fristablauf ist ausgeschlossen (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0082173

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.01.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at